



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Otto Neururer**

**29.06.1999**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.34.18

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-22255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-22255)

Steirische Messner -Wallfahrt , Götzens , 29.6.1999, 17,00 h

O t t o N e u r u r e r

An keinem Festtag des Jahres wird uns deutliche r, daß der M ä r t y r e r zum Fundament der Kirche gehört , sozusagen zu ihrem Echtheitszertifikat , als am Feste Peter und Paul , das in dieser Kirche von Götzens , eine der schönsten Roko-dorfkirchen der Welt , das uralte Patrozinium ist . aber diese Kirche leistet zum Märtyrer einen weiteren Beitrag .

Sie kommen gerade von den Kristallwelten in wattens . Der Glanz und Glimmer , den Sie dort gesehen haben , das Werk einer Firma, die sehr sozial und wohltätig ist geht von tirol aus über die ganze Erde . Aber hier in Götzens , unter diesem Altar ruht ein anderer Kristall , der nicht in der retorte entstanden , ein echter Krt-stall , der in den Bergen gewachsene ist . der schlichte einfache Priester Otto Neururer .

Ich hab ihn gut gekannt. Ich brauche keien Legendensammlung und keine Bücher nachzuschlagen , um von ihm redne zu können . Im kleinen hochgelegenen Ort Piller zwischen dem Pitztal und dem Inntal ist er geboren . Gescheit , abe reher etwas gehemmt , manchmal in seiner Jugend von schwerer Depression geplagt , wegen der er sogar das Studium aussetzen mußte . Gewissenhaft , ein truer Seelesorger ohne besondere Auffälligkeit . Er hat keine außergewöhnlichen seelsichen Zustände, schwebt beim Gebet nicht über dme Boden , wirkt keine Wunder . so habe ich ihn als sechsjähriger im Religionsunterricht in Innsbruck kennengelernt . Etwas schüchtern , einer der sich unetr sienem Wert verkauft und der keiner Fliege etwas zu leide tun kann . Er hat mir im Dom zu Innsbruck die erste heilige kommunion gereicht . Ich vergesse nie , mit was für tief bewegten Worten er von der heiligen Wandlung gesprochen hat - auch nicht nach 73 Jahren . Seine Stunde schlug in de rNS-Zeit. Hier war er Pfarrer und hier hat er aus gewissensgründen einem Mädchen von der Heirat mit einem Mann , der auf kirchliche trauung nichts gab und wirklich gottlos war, abgeraten . Deshalb - wegen der christlichen ehe - kam er ins KZ - denn der enttäuschte Liebhaber war ein freund des Gauleiters. Im Kz , das für den zarten , irgendwie unbeholfenen Otto Neururer in seiner Brutalität schrecklich war ,hat sich ein spitzel , ein Agent Provocateur , an ihn herangemacht udn um glaubensunterricht gebeten . Neururer hat die Falle geahnt - aber er hat zu einem Freund gesagt : Wenn mich jemand um diesen Dienst bittet , muß ich ihn als Priester leisten . Drei tage später wurde er wegen priesterlicher Tätigkeit im KZ mit dme Kopf nach unten so lange aufgehängt , bis er tot war , 36 Stunden lang . Damals hatte das KZ Buchenwald noch keine Verbrennungsalage - er war der erste ermordete Priester in deutschland - und so ließ man ihn im öffentlichen Krematorium verbrennen . Dieses schickte wie sonst auch die Urne mit der Asche nach Hause . sie ist echt , und der inhalt ist echt - vielleicht die einzi echte Asche von Millionen von KZ-Opfern . Es waren sogar seine rosenkranzperlen in der Asche . Er muß den Rosenkranz in eienr Hosentasche gehabt haben .

Wenn sie mich fragen , ob Neururer so etwas wie ein geborener Held gewesne sei -müßte ich das verneinen . Er war eher ein antiheld . Er war nicht der Typ vom Kriegerdenkmal und auch nicht der Typ von Märtyrerdarstellungen auf Barockbilder, wo die Opfer verklärert jubeln . Er hat gelitten - aber er war , wenn es daraufangekommen ist , beinhart und kantig wie ein Granitblock im tosenden Bergbach , den nichts aus der Ruhe bringt . und so ist Otto Neururer ein in seiner art einmalger Märtyrer geworden . Ich weiß keinen , der Märtyrer für die christliche Ehe und Märtyrer für das Priestertum gleichzeitig ist .

Wie die asche in die Heimat gekommen ist , war hier in Götzens - in roter Farbe - ein großartiger Gottesdienst , den der später enthauptet Generalvikar Lampert hielt , dessen seligsprechung in Feldkirch eingeleitet wurde. Ich bin da hinten bei der Säule gestanden - als Theologiestudent , gerade vom Arbeitsdienst zurückgekehrt . wenig später kam ich in dasselbe Gefängnis , wie Otto Neururer . Nur kam ich nach einigen monaten von dort nicht ins KZ , sondern an die front . Ich war erst achzehn , und da war ich als Kanonenfutter geeigneter .

Als ich Bischof wurde , kam ein Bergbauer aus dem Obernbergtal zu mir und sagte "Herr bischof - ich war de rletzte , der im KZ Buchenwald neben Neururer auf der Pritsche gelegen ist . Ich muß Ihnen etwas sagen : Wenn der Otto kein Heiliger ist , dann gibt es keine . "

Und dann habe ich mit dem Prozeß begonnen . Und am Ende hat man mir in der zuständigen Stelle in der Heiligsprechungskongregation gesagt und damit den alten Bergbauern voll bestätigt : "Wir haben hier bei den unzähligen Prozessen keinen einzigen , der so eindeutig und klar ist wie der von Neururer - wenn man alles betrachtet , was in sorgfältigster Weise von gewissenhaften Männern und Frauen zusammengetragen wurde. Es war auch einmalig , daß die letzten neun Theologen aus der ganzen Welt, die den Fall vorgelegt bekommen haben , einstimmig und ohne jeden Vorbehalt ihr Ja gegeben haben - Man hat mir gesagt , das käme sonst nie vor .

Jetzt wißt ihr , warum ich gesagt habe, daß hier ein Kristall Tirols aufblitzt der alle Kristallwelten überstrahlt . Und ich muß zum Schluß noch etwas hinzufügen : Mit dem , was sich allein an Gebetserhörungen von meinem lieben Katecheten und Mitbruder Otto Neururer erfahren habe , könnt ihr viele Predigten halten .

So geht ihr , liebe Freunde aus der Steiermark , heute mit der Erfahrung eines doppelten Glanzes unsere Heimat nach Hause , dem irdischen Glanz in den Kristallwelten und dem überirdischen Glanz, der von dieser Urne mit dem silbernen Stacheldraht ausgeht . Und dieser zweite Glanz ist unvergänglich . Denn so steht es in der Geheimen Offenbarung :

Den Sieger werde ich zu einer Säule im Hause meines Gottes machen - und er soll niemals aus diesem Haus herauskommen . Wer siegt , dem werde ich verleihen , mit mir auf meinem Thron zu sitzen ....